

¹كَانَ رَجُلٌ مِنْ رَامَثَايِمِ صُوفِيمَ مِنْ جَبَلِ أَفْرَايِمَ اسْمُهُ أَلْقَانَةُ بْنُ يَرْوَحَامَ بْنِ أَلِيَهُو بْنِ نُوحُو بْنِ صُوفِي. هُوَ أَفْرَايِمِيٌّ. وَلَهُ امْرَأَتَانِ، اسْمُ الْوَاحِدَةِ حَنَّةُ وَاسْمُ الْأُخْرَى فِينَّةُ. وَكَانَ لَفِينَةَ أَوْلَادٌ، وَأَمَّا حَنَّةُ فَلَمْ يَكُنْ لَهَا أَوْلَادٌ.²وَكَانَ هَذَا الرَّجُلُ يَصْعَدُ مِنْ مَدِينَتِهِ مِنْ سَنَةٍ إِلَى سَنَةٍ لِيَسْجُدَ وَيَذْبَحَ لِرَبِّ الْجُنُودِ فِي شِيلُو. وَكَانَ هُنَاكَ ابْنًا غَالِي، حُفْنِي وَفِتْحَاسُ، كَاهِنًا الرَّبِّ.³وَلَمَّا كَانَ الْوَقْتُ وَذَبَحَ أَلْقَانَةُ، أُعْطِيَ فِينَةُ امْرَأَتُهُ وَجَمِيعَ بَنِيهَا وَبَنَاتِهَا أَصِيبَةً.⁴وَأَمَّا حَنَّةُ فَأَعْطَاهَا تَصِيبَ اثْنَيْنِ، لِأَنَّهُ كَانَ يُحِبُّ حَنَّةَ. وَلَكِنَّ الرَّبَّ كَانَ قَدْ أَعْلَقَ رَجْمَهَا.⁵وَكَانَتْ صَرَّتُهَا تُغِيطُهَا أَيْضًا غِطًا لِأَجْلِ الْإِذْلَالِ، لِأَنَّ الرَّبَّ أَعْلَقَ رَجْمَهَا.⁶وَهَكَذَا صَارَ سَنَةً بَعْدَ سَنَةٍ، كُلَّمَا صَعِدَتْ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ، هَكَذَا كَانَتْ تُغِيطُهَا. فَكَانَتْ وَلَمْ تَأْكُلْ.⁷وَقَالَ لَهَا أَلْقَانَةُ رَجُلُهَا، يَا حَنَّةُ، لِمَاذَا تَبْكِينَ وَلِمَاذَا لَا تَأْكُلِينَ وَلِمَاذَا يَكْتُمُ قَلْبُكَ. أَمَا أَنَا خَيْرٌ لَكَ مِنْ عَشْرَةِ بَنِينَ.. فَقَامَتْ حَنَّةُ بَعْدَمَا أَكَلُوا فِي شِيلُو وَبَعْدَمَا سَرَبُوا، وَغَالِي الْكَاهِنُ جَالِسٌ عَلَى الْكَرْسِيِّ عِنْدَ قَائِمَةِ هَيْكَلِ الرَّبِّ،⁸ وَهِيَ مُرَّةُ النَّفْسِ. فَصَلَّتْ إِلَى الرَّبِّ، وَتَذَرْتُ بُكَاءً⁹ وَتَذَرْتُ تَذَرًا وَقَالَتْ، يَا رَبَّ الْجُنُودِ، إِنْ تَطَلَّعْتَ تَطَلَّعًا إِلَى مَذَلَّةِ أَمَتِكَ، وَذَكَرْتَنِي وَلَمْ تُنَسِّ أَمَتَكَ بَلْ أُعْطِيتِ أَمَتَكَ مَرْغَ بَشَرٍ، فَأَيُّي أُعْطِيتِ لِلرَّبِّ كُلَّ أَيَّامِ حَيَاتِي، وَلَا يَغْلُو رَأْسُهُ مُوسَى.¹⁰وَكَانَ إِذْ أَكْثَرْتُ الصَّلَاةَ أَمَامَ الرَّبِّ وَغَالِي يَلَاحِظُ فَاهَا¹¹ فَإِنَّ حَنَّةَ كَانَتْ تَتَكَلَّمُ فِي قَلْبِهَا، وَسَفَتَاهَا فَقَطْ تَتَحَرَّكَانِ، وَصَوْتُهَا لَمْ يُسْمَعْ أَنَّ غَالِي طَلَّهَا سَكَرَى.¹²فَقَالَ لَهَا، حَتَّى مَتَى تَسْكُرِينَ. انْزِعِي حَمْرَكَ عَنْكَ.¹³فَأَجَابَتْ حَنَّةُ، لَا يَا سَيِّدِي. إِنِّي امْرَأَةٌ حَزِينَةُ الرُّوحِ وَلَمْ أَشْرَبْ خَمْرًا وَلَا مُسْكِرًا، بَلْ أَسْكَبُ نَفْسِي أَمَامَ الرَّبِّ. لَا تَحْسَبْ أَمَتَكَ ابْنَةً يَلِيغَالِ.¹⁴لَأَنِّي مِنْ كَثَرَةِ كُرْبَتِي وَعِطْطِي قَدْ تَكَلَّمْتُ إِلَى الْآنِ.¹⁵فَقَالَ لَهَا غَالِي، اذْهَبِي بِسَلَامٍ، وَإِلَهُ إِسْرَائِيلَ يُعْطِيكَ سُؤْلَكَ الَّذِي سَأَلْتِهِ مِنْ لَدُنْهُ.¹⁶فَقَالَتْ، لِيَجِدْ خَارِثُكَ نِعْمَةً فِي عَيْنَيْكَ. ثُمَّ مَضَتْ الْمَرْأَةُ فِي طَرِيقِهَا وَأَكَلَتْ، وَلَمْ يَكُنْ وَجْهَهَا بَعْدَ مُغَيَّرًا.¹⁷وَبَكَرُوا فِي الصَّبَاحِ وَسَجَدُوا أَمَامَ الرَّبِّ، وَرَجَعُوا وَخَاءُوا إِلَى بَنِيهِمْ فِي الرَّامَةِ. وَعَرَفَ أَلْقَانَةُ امْرَأَتَهُ حَنَّةَ، وَالرَّبُّ ذَكَرَهَا.¹⁸وَكَانَ فِي مَدَارِ السَّنَةِ أَنَّ حَنَّةَ حَبَلَتْ وَوَلَدَتْ ابْنًا وَدَعَتْ اسْمَهُ صَمُوئِيلَ قَائِلَةً، لَأَنِّي مِنَ الرَّبِّ سَأَلْتُهُ.¹⁹وَصَعِدَ أَلْقَانَةُ وَجَمِيعُ بَنِيهِ لِيَذْبَحَ لِلرَّبِّ الذَّيْبَةَ السَّنَوِيَّةَ، وَتَذَرَهُ.²⁰وَلَكِنَّ

¹Es war ein Mann von Ramathaim-Zophim, vom Gebirge Ephraim, der hieß Elkana, ein Sohn Jerohams, des Sohnes Elihus, des Sohnes Thohus, des Sohnes Zuphs, ein Ephraimiter.²Und er hatte zwei Weiber; eine hieß Hanna, die andere Peninna. Peninna aber hatte Kinder, und Hanna hatte keine Kinder.³Und derselbe Mann ging jährlich hinauf von seiner Stadt, daß er anbetete und opferte dem HERRN Zebaoth zu Silo. Dasselbst waren aber Priester des HERRN Hophni und Pinehas, die zwei Söhne Elis.⁴Und des Tages, da Elkana opferte, gab er seinem Weib Peninna und allen ihren Söhnen und Töchtern Stücke.⁵Aber Hanna gab er ein Stück traurig; denn er hatte Hanna lieb, aber der HERR hatte ihren Leib verschlossen.⁶Und ihre Widersacherin betrübte und reizte sie sehr, darum daß der HERR ihren Leib verschlossen hatte.⁷Also ging's alle Jahre; wenn sie hinaufzog zu des HERRN Hause, betrübte jene sie also; so weinte sie dann und aß nichts. Elkana aber, ihr Mann, sprach zu ihr: Hanna, warum weinst du, und warum issest du nichts, und warum ist dein Herz so traurig? Bin ich dir nicht besser denn zehn Söhne?⁸Da stand Hanna auf, nachdem sie gegessen hatten zu Silo und getrunken. (Eli aber, der Priester, saß auf einem Stuhl an der Pforte des Tempels des HERRN.)⁹Und sie war von Herzen betrübt und betete zum HERRN und weinte sehr¹⁰ und gelobte ein Gelübde und sprach: HERR Zebaoth, wirst du deiner Magd Elend ansehen und an mich gedenken und deiner Magd nicht vergessen und wirst deiner Magd einen Sohn geben, so will ich

حَتَّى لَمْ تَصْعَدْ لَهَا قَالَتْ لِرَجُلِهَا، مَتَى فُطِمَ الصَّبِيُّ آتِي بِهِ لِيَتَرَاعِيَ أَمَامَ الرَّبِّ وَيُقِيمَ هُنَاكَ إِلَى الأَبَدِ.²³ فَقَالَ لَهَا أَلْقَانَةُ رَجُلَهَا، اْعْمَلِي مَا يَحْسُنُ فِي عَيْنَيْكَ. امْكُئِي حَتَّى تَفْطِمِيهِ. إِنَّمَا الرَّبُّ يُقِيمُ كَلَامَهُ. فَمَكَئَتِ الْمَرْأَةُ وَأَرَضَعَتِ ابْنَهَا حَتَّى فُطِمَتْهُ.²⁴ ثُمَّ جِئَ فُطِمَتْهُ أَصْعَدَتْهُ مَعَهَا بَنَاتٌ ثَلَاثَةٌ شِيرَانٍ وَإِبَقَةَ دَقِيقٍ وَزِقَّ حَمْرٍ، وَأَتَتْ بِهِ إِلَى الرَّبِّ فِي شِبْلُوَةِ وَالصَّبِيِّ صَغِيرٍ.²⁵ فَذَبَحُوا النَّوْرَ وَجَاءُوا بِالصَّبِيِّ إِلَى عَالِي.²⁶ وَقَالَتْ، أَسْأَلُكَ يَا سَيِّدِي، حَيْثُ هِيَ تَفْسُكُ يَا سَيِّدِي، أَنَا الْمَرْأَةُ الَّتِي وَقَعْتَ لَدَيْكَ هُنَا تُصَلِّي إِلَى الرَّبِّ.²⁷ لِأَجْلِ هَذَا الصَّبِيِّ صَلَّيْتُ فَأَعْطَانِي الرَّبُّ سُوْلِي الَّذِي سَأَلْتُهُ مِنْ لَدُنْهُ.²⁸ وَأَنَا أَيْضًا قَدْ أَعَزَّتُهُ لِلرَّبِّ. جَمِيعَ أَيَّامِ حَيَاتِهِ هُوَ مُعَاذٌ لِلرَّبِّ. وَسَجَدُوا هُنَاكَ لِلرَّبِّ.

ihn dem HERRN geben sein Leben lang und soll kein Schermesser auf sein Haupt kommen.¹² Und da sie lange betete vor dem HERRN, hatte Eli acht auf ihren Mund.¹³ Denn Hanna redete in ihrem Herzen; allein ihre Lippen regten sich, und ihre Stimme hörte man nicht. Da meinte Eli, sie wäre trunken,¹⁴ und sprach zu ihr: Wie lange willst du trunken sein? Laß den Wein von dir kommen, den du bei dir hast!¹⁵ Hanna aber antwortete und sprach: Nein, mein Herr, ich bin ein betrübtes Weib. Wein und starkes Getränk habe ich nicht getrunken, sondern habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet.¹⁶ Du wolltest deine Magd nicht achten wie ein loses Weib; denn ich habe aus meinem großen Kummer und Traurigkeit geredet bisher.¹⁷ Eli antwortete und sprach: Gehe hin mit Frieden; der Gott Israels wird dir geben deine Bitte, die du von ihm gebeten hast.¹⁸ Sie sprach: Laß deine Magd Gnade finden vor deinen Augen. Also ging das Weib hin ihres Weges und aß und sah nicht mehr so traurig.¹⁹ Und des Morgens früh machten sie sich auf; und da sie angebetet hatten vor dem HERRN, kehrten sie wieder um und kamen heim gen Rama. Und Elkana erkannte sein Weib Hanna, und der HERR gedachte an sie.²⁰ Und da die Tage um waren, ward Hanna schwanger und gebar einen Sohn und hieß ihn Samuel: "denn ich habe ihn von dem HERRN erbeten."²¹ Und da der Mann Elkana hinaufzog mit seinem ganzen Hause, daß er dem HERRN opferte das jährliche Opfer und sein Gelübde,²² zog Hanna nicht mit hinauf, sondern sprach zu ihrem Mann: Bis der Knabe entwöhnt

1 Samuel 1

werde, so will ich ihn bringen, daß er vor dem HERRN erscheine und bleibe daselbst ewiglich.²³ Elkana, ihr Mann, sprach zu ihr: So tue, wie dir's gefällt: bleib, bis du ihn entwöhnst; der HERR bestätige aber was er geredet hat. Also blieb das Weib und säugte ihren Sohn, bis daß sie ihn entwöhnte,²⁴ und brachte ihn mit sich hinauf, nachdem sie ihn entwöhnt hatte, mit drei Farren, mit einem Epha Mehl und einem Krug Wein; und brachte ihn in das Haus des HERRN zu Silo. Der Knabe war aber noch jung.²⁵ Und sie schlachteten einen Farren und brachten den Knaben zu Eli.²⁶ Und sie sprach: Ach, mein Herr, so wahr deine Seele lebt, mein Herr, ich bin das Weib, das hier bei dir stand, zu dem HERRN zu beten.²⁷ Um diesen Knaben bat ich. Nun hat der HERR meine Bitte gegeben, die ich von ihm bat.²⁸ Darum gebe ich ihm dem HERRN wieder sein Leben lang, weil er vom HERRN erbeten ist. Und sie beteten daselbst den HERRN an.